

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 25. Februar 2021
Bekanntgabe im GGR : 23. März 2021

ja  Eingang 25. FEB. 2021

Departement	Antr. / Eried.	z.K.
Präsidential		
Finanz		✓
Bildung	✓	
Bau		
SUS		
Kanzler		
Dienst-/Stabstelle		

Tabea Zimmermann
Präsidentin GGR Stadt Zug
Stadtkanzlei im Stadthaus
Gubelstrasse 22
6300 Zug

Zug, 23. Februar 2021

Interpellation der SP-Fraktion zur Nutzung von Infrastruktur der Stadt Zug durch Zuger Kulturschaffende

Im Bericht und Antrag des Stadtrates zur Motion der SVP "Für eine transparente, grosszügige, sport- und jugendfreundliche Politik der Stadt Zug!" Nr. 2633 wird festgehalten, dass Zuger Sportvereine die Stadt Zuger Sportinfrastruktur gebührenfrei und mit Vorzugsrecht nutzen können. Diese Praxis ist vorbildlich – die Sportlandschaft wird auf eine unbürokratische Weise gefördert.

In der Stadt Zug herrscht leider ein Mangel an erschwinglichen Räumen für kulturelle Veranstaltungen, insbesondere, wenn diese eine grössere Räumlichkeit beanspruchen. Zwar gibt es an verschiedenen Orten Vergünstigungen für die heimischen Kulturschaffenden, trotzdem ist es vielen Vereinen und Kulturschaffenden nicht möglich, diese Kosten zu tragen.

Weiter tragen auch viele andere Freizeitvereine zur Belebung der Stadt Zug bei. Auch diese könnten analog der Sportvereine von gebührenfreien, bzw. kostengünstigen Räumen profitieren.

In diesem Kontext bitten wir den Stadtrat uns folgende Fragen zu beantworten:

- 1) Welche Räume und Infrastrukturen wurden in den letzten Jahren wie und wie häufig genutzt (ev. nach Sportarten)?
- 2) Wird eine Unterscheidung getroffen, ob es sich um kommerzielle oder nicht-kommerziell orientierte Sportvereine handelt?
- 3) Welche anderen Kostenerlasse, Vergünstigungen oder Unterstützungen werden Stadtzuger Sportvereinen zur Verfügung gestellt? Welche sind auch anderen gemeinnützigen Organisationen zugänglich?
- 4) Kann sich der Stadtrat vorstellen, die aktuelle vorbildliche Praxis für den Sportbereich zu erweitern, sodass auch andere Sparten wie etwa auch Kulturorganisationen davon Gebrauch machen könnten, dies über die Sportinfrastruktur hinaus?

Urs Bärtschi

Ivano De Gobbi

Barbara Gysel

Mara Landtwing

Jérôme Peter

Rupan Sivaganesan